

Allgemeine und erweiterte Geschäftsbedingungen

Administration, Zahlungsverkehr und Organisation

lifetimeCooa.ch ist eine Dienstleistung der elanzo GmbH. Die Administration, der Betrieb der Internetseite www.lifetimeCooa.ch, der Zahlungsverkehr und die Organisation wird von der elanzo GmbH, Postfach 172, 7007 Chur, betrieben. Die Postanschrift lautet: elanzo GmbH, Postfach 172, 7007 Chur.

Inhaltsverzeichnis allgemeine Geschäftsbedingungen

- | | |
|--|---|
| 1. Geltungsbereich | 13. Copyright Seminarunterlagen |
| 2. Anmeldung | 14. Externe Links |
| 3. Teilnehmende | 15. Veranstaltungshaftung |
| 4. Bezahlung | 16. Einreisebestimmungen, Reisedokumente und Visa |
| 5. Seminarsdurchführung und Seminarort | 17. Beratung / Willenserklärung / Heilversprechen / Haftungsausschluss / Ethikkodex |
| 6. Seminarverschiebungen und/oder Seminarabmeldung | 17.1 Beratung |
| 7. Seminarerfolg | 17.2 Willenserklärung |
| 8. Leistungsangebot | 17.3 Heilversprechen / Haftungsausschluss |
| 9. Geheimhaltung und Datenschutz | 17.4 Ethikkodex |
| 10. Pflichten der Teilnehmenden | 18. Salvatorische Klausel |
| 11. Gewährleistung, Verfügbarkeit des Internetangebots sowie der eingesetzten Medien und technischen Einrichtungen | 19. Änderungen der AGB |
| 12. Teilnahme & Inanspruchnahme des Angebots | 20. Anwendbares Recht und Gerichtsstand |
| | 21. Schlussbestimmungen |

Inhaltsverzeichnis erweiterte Geschäftsbedingungen

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Allgemeines und Geltungsbereich | 8. Prüfungspflicht |
| 2. Registrierung | 9. Haftung |
| 3. Vertragsabschluss | 10. Datenschutz |
| 4. Preise | 11. Kundenfeedbacks |
| 5. Bezahlung | 12. Änderungen / Anpassungen AGB |
| 6. Lieferung und Versandkosten | 13. Anschrift |
| 7. Rückgaberecht, Gewährleistung | 14. Schlussbestimmungen |

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachfolgend AGB (ohne Online-Shop) genannt, gelten für sämtliche Leistungen im Rahmen der Seminare, Kursmodule, Arrangements, Trainings, Workshops, Referate, Vorträge, Beratungen, Messungen, Behandlungen und ähnlichen Veranstaltungen, nachfolgend Seminare genannt. Für den Online-Shop gelten die «Erweiterten allgemeinen Geschäftsbedingungen», welche im unteren Abschnitt unter derselben Bezeichnung aufgeführt sind. Die elanzo GmbH wird in den vorliegenden AGB als Veranstalter und lifetimeCooa.ch genannt.

Sie gelten als vereinbart mit der Entgegennahme der Leistungen bzw. des Angebots des Veranstalters durch den Auftraggeber, bzw. Teilnehmenden. Wenn Teilnehmende den AGB widersprechen wollen, ist dies schriftlich binnen drei Werktagen zu erklären. Abweichenden Geschäftsbedingungen des Teilnehmenden wird hiermit widersprochen. Sie erhalten keine Gültigkeit, es sei denn, dass der Veranstalter diese schriftlich anerkennt.

Soweit Verträge oder Angebote des Veranstalters abweichende Bedingungen enthalten, gehen die individuell angebotenen oder vereinbarten Vertragsregeln diesen AGB vor.

Die AGB gelten im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung mit Teilnehmenden auch ohne ausdrückliche Einbeziehung für alle zukünftigen Angebote und Leistungen des Veranstalters.

2. Anmeldung

Die Anmeldung kann telefonisch, schriftlich oder via Internet mit dem Online-Formular vorgenommen werden und ist verbindlich. Der Vertrag gilt als abgeschlossen mit dem Erhalt der Online Anmeldung (oder auch schriftlich) des Teilnehmenden und der entsprechenden Auftrags- oder Teilnahmebestätigung des Veranstalters. Falschangaben seitens des Teilnehmenden bei der Anmeldung rechtfertigen einen Ausschluss vom Angebot durch den Veranstalter. Die Zuteilung von Seminarplätzen erfolgt in der Reihenfolge des vollständigen Zahlungseinganges der Seminargebühr **und** der Anmeldebestätigung inklusive allfälliger Anzahlungen. Für **alle** Teilnehmenden gilt ein Mindestalter von 21 Jahren.

Korrespondenzadresse: **COCORO** / co. elanzo GmbH / Postfach 172 / CH-7007 Chur

Kontakte: Tel. +41 79 335 36 37 / www.cocoro.ch / info@cocoro.ch

Zahlungsverbindung: Raiffeisenbank Bündner Rheintal / IBAN CH39 8104 5000 0051 6075 6

3. Teilnehmende

Seminare werden in der Regel ab 8 Teilnehmenden durchgeführt, Ausnahmen inkl. Beratungen sind vorbehalten. Da die Seminare des Veranstalters nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmenden zulassen, besteht kein Recht seitens der Teilnehmenden auf einen Seminarplatz.

Der Veranstalter ist berechtigt, die Teilnahme von Teilnehmenden an einer Veranstaltung bis vor Beginn der Veranstaltung ohne Angabe von Gründen abzulehnen und damit vom mit dem Teilnehmenden geschlossenen Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall erstattet der Veranstalter bezahlte Rechnungsbeträge für die betreffende nicht besuchte Veranstaltung zurück.

4. Bezahlung

Die Höhe der Seminargebühren richten sich, sofern nicht andersweitig seitens des Veranstalters schriftlich mitgeteilt, den auf der Homepage ersichtlichen Preisen, bzw. den jeweils gültigen Preisen im Anmeldeformular und/oder auf der für die Veranstaltung werbenden Unterlagen. Die Seminargebühr ist auf das mitgeteilte Konto zu überweisen. Sämtliche Kosten für Überweisungen, insbesondere bei Auslandsüberweisungen, gehen zu Lasten des Kunden.

Die Teilnahme an einer Veranstaltung setzt die vollständige Bezahlung der Veranstaltungsgebühr per Banküberweisung **vor** Beginn der Veranstaltung voraus, es sei denn, der Veranstalter hat mit Teilnehmenden schriftlich eine andere Vereinbarung getroffen, bzw. bei Teilzahlungen. Konnte der Veranstalter bis 3 Tage vor Seminarbeginn keinen vollständigen Zahlungseingang verbuchen und können Teilnehmende die vollständige Zahlung vor Beginn der Veranstaltung nicht per Bankbeleg belegen, dann ist die Zahlung der vollständigen Seminargebühr in bar vor Beginn der Veranstaltung erforderlich. Doppelzahlungen werden vom Veranstalter durch Rücküberweisung auf die Zahlungsverbindung von betroffenen Teilnehmenden erstattet.

5. Seminaredurchführung und Seminarort

Bei Ausfall eines Seminars durch Krankheit von Referierenden, bei zu geringer Zahl von Teilnehmenden oder zu vielen Abmeldungen seitens der Teilnehmenden, sowie des Veranstalters nicht zu vertretenden Ausfällen (z.B. Ausfall oder Überbuchung öffentlicher Transportmittel) und höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Durchführung. Nach Möglichkeit wird ein Alternativtermin angeboten. In diesem Fall erstattet der Veranstalter bezahlte Rechnungsbeträge für die betreffende nicht besuchte Veranstaltung zurück. Der Veranstalter kommt für keine der weiteren Entschädigungen auf.

- Reise- und/oder Übernachtungskosten, Kost sowie kostenpflichtiges Parken
- Zusätzlich in Anspruch genommene Dienstleistungen eines anderen Anbieters
- Verdienstaussfall
- Ansprüche Dritter
- Entgangene Gewinne
- Folge- und Vermögensschäden jeglicher Art
- Kurtaxen

Für Gegenstände, die in die Seminare mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstaussfall, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, Datenverlust, Reisekosten, Folge- und Vermögensschäden jeder Art übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

Die genaue Adresse des Seminarortes, sofern nicht schon in der Ausschreibung erwähnt, wird vorgängig ca. 10 Tage vor Seminarbeginn den Teilnehmenden schriftlich, in der Regel per Mail, zugestellt.

Bei Arrangements, bei welchen Auftraggebende für den Seminarort besorgt sind, beispielsweise in den eigenen Geschäftsräumlichkeiten oder eines externen Ortes, sind die Anreise-, Verpflegungs- und allfällige Logiskosten für den Veranstalter von Auftraggebenden zu übernehmen.

6. Seminarverschiebungen und/oder Seminarabmeldung

Sofern bereits gebuchte Seminartermine seitens Teilnehmenden verschoben werden oder ein Seminar seitens des Veranstalters ausfällt, haben Teilnehmende kein Recht auf einen Platz in bereits ausgebuchten Seminaren.

Abmeldungen und Umbuchungen müssen schriftlich erfolgen und erhalten ihre rechtliche Gültigkeit erst durch die schriftliche Rückbestätigung des Veranstalters. Vorbehalten anders lautender Bedingungen auf der Anmeldung wird für alle Anlässe bei Absage wie folgt Rechnung gestellt:

Bei Vertragsabschluss 30%,
30 – 15 Tage 50%,
15 – 5 Tage 80%,
4 – 1 Tag 100%,
Stornierung am Seminartag 100%,
Nichterscheinen 100% der Gesamtkosten.

Der Veranstalter kann vom Vertrag zurücktreten, wenn Seminarräume, die der Veranstalter von Dritten für die Semindurchführung zur Verfügung gestellt wurden, aus Gründen, die nicht im Einfluss des Veranstalters liegen, nicht mehr zur Verfügung stehen und rechtzeitig keine adäquaten Räumlichkeiten angemietet werden können. Im Falle einer Pandemie kann der Veranstalter die Veranstaltung zum Schutz der Teilnehmer vor Ansteckung absagen. Sofern der Veranstalter den Ausfall eines Seminars zu vertreten hat, erfolgt die Erstattung der Seminargebühr. Der Veranstalter ist berechtigt, mit dem Teilnehmer im gegenseitigen Einverständnis einen Alternativtermin zu vereinbaren. Auf weitergehende Ansprüche gegenüber dem Veranstalter verzichten Teilnehmende ausdrücklich.

Um eine Kostenfolge bei Abmeldung wegen Krankheit oder Unfall zu vermeiden, wird der Abschluss einer Versicherung für Annullierungskosten empfohlen: Sowohl für die Seminargebühren, als auch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Als Teilnehmende werden bezeichnet, die ein Arrangement gebucht und bezahlt haben, selbst wenn die Veranstaltung noch nicht begonnen hat.

Brechen Teilnehmende eine Reise oder das Seminar vorzeitig ab, kann der Preis nicht zurückerstattet werden. Allfällig nicht bezogene Leistungen werden zurückerstattet, sofern sie dem Veranstalter nicht belastet werden. Die Kosten der Rückreise gehen zu Lasten des Teilnehmenden. Der Veranstalter empfiehlt dem Kunden den Abschluss einer entsprechenden Versicherung.

Beanstandungen sind dem Leistungsträger unverzüglich zu melden und unentgeltliche Abhilfe zu verlangen. Erfolgt innert nützlicher Frist keine genügende Abhilfe, müssen Teilnehmende den Mangel schriftlich bestätigen lassen. Der Leistungserbringer ist dazu verpflichtet. Ist der Mangel nur geringfügig, dürfen Teilnehmende selber für Abhilfe sorgen. Die dadurch entstehenden Kosten werden vom Veranstalter gegen Belege ersetzt, sofern sie sich im Rahmen der vereinbarten Vertragsleistungen bewegen und Teilnehmende den Mangel beanstandet und schriftlich bestätigen.

Wollen Teilnehmende Forderungen gegen den Veranstalter geltend machen, ist dies innert 30 Tagen nach vertraglichem Reiseende schriftlich zu tun, sonst gehen die Rechte verloren.

7. Seminarerfolg

Der Unterricht und die Übungen in den Seminaren sind so gestaltet, dass aufmerksam Teilnehmende die Seminarziele erreichen können. Für den Schulungserfolg haftet der Veranstalter indes nicht.

8. Leistungsangebot

Die Leistungen des Veranstalters beinhalten:

- Bereitstellung der entsprechenden Seminarunterlagen zum jeweiligen Seminar.
- Moderation während des Seminars.
- Vermittlung der ausgeschriebenen Seminarinhalte.
- Nutzung geeigneter Seminar-Räumlichkeiten (exkl. anteilige Kosten).
- Bestätigung des Seminarbesuches*.

Je nach Kurs Urkunde der erfolgreichen Seminarteilnahme *

* Sofern zu 100% besucht. In Ausnahmefällen muss mit dem Veranstalter Rücksprache genommen werden.

Nicht eingeschlossen sind (Ausnahmen in der Ausschreibung vorbehalten):

- Individuelle Anreise der Teilnehmer
- Buchung und Übernachtungsmöglichkeiten von Teilnehmenden
- Verpflegung von Teilnehmenden
- Nicht explizit erwähnte Unterlagen, Materialien etc.
- Kostenpflichtiges Parkangebot
- Kurtaxen
- Mietanteil Seminarraum inkl. technische Geräte

9. Geheimhaltung und Datenschutz

Beide Vertragsparteien verpflichten sich, Angaben über andere Vertragspartner vertraulich zu behandeln, soweit es sich dabei nicht um in der Öffentlichkeit bereits bekannte Angaben handelt. Der Veranstalter ist zur Geheimhaltung der während der Durchführung des Auftrages bekannt gewordenen Informationen/Geschäftsgeheimnisse des Teilnehmenden/Auftraggebers verpflichtet und bewahrt über Inhalt und Durchführung der Zusammenarbeit Vertraulichkeit und Stillschweigen. Allfällig zu erstellendes Foto- und Filmmaterial wird ausschliesslich im Rahmen der internen Seminarvorbereitung für Teilnehmende und die Instruktion der Seminarleiter des Veranstalters verwendet. Jede Drittverwendung ist ausgeschlossen. Die Geheimhaltungspflicht besteht auch über die Dauer der Zusammenarbeit hinaus.

Der Veranstalter wie auch Teilnehmende verpflichten sich, alle im Zusammenhang mit der Seminarteilnahme erhaltenen Informationen, Daten und jegliche Hinweise, welche Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmende schliessen, vertraulich zu behandeln. Es dürfen keine Daten an Dritte weitergereicht werden. Ton- und/oder Bildaufnahmen von Teilnehmenden während des Seminars sind ausschliesslich mit vorgängiger Absprache resp. Zustimmung von Teilnehmenden erlaubt. Teilnehmende können innerhalb

einer Woche gegen die Veröffentlichung des Bild- resp. Tonmaterials Einsprache erheben. Die Übermittlung von Daten übers Internet oder andere Medien liegt nicht in der Verantwortung des Veranstalters.

Den Teilnehmenden ist bekannt, dass für alle Teilnehmende im Übertragungsweg des Internets grundsätzlich die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nehmen Kunden in Kauf. Ausserdem verweisen wir auf die Datenschutz Richtlinien, Verordnungen (DSGVO), Cookie Richtlinien, den Markenschutz, den Disclaimer und unserem Impressum auf unserer Webseite.

10. Pflichten der Teilnehmenden

Teilnehmende versichern, wahrheitsgemässe Angaben zu übermitteln und sind somit für die Richtigkeit ihrer Daten verantwortlich. Teilnehmende sind verpflichtet, E-Mails und andere Nachrichten vertraulich zu behandeln und diese nicht ohne Zustimmung ihres Urhebers Dritten zugänglich zu machen. Gleiches gilt für jede Form von Adressdaten. Teilnehmende erklären sich damit einverstanden, mit dem Veranstalter über E-Mail zu kommunizieren.

Eine missbräuchliche Nutzung der Veranstaltung durch Teilnehmende, z.B. zur Geschäftsanbahnung, führt zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung und zieht eine Schadenersatzforderung nach sich. Die Höhe richtet sich nach dem jeweiligen Schaden, der durch die missbräuchliche Beanspruchung entstanden ist.

Falls Teilnehmende durch unangemessenes Verhalten den Erfolg der Veranstaltung nachhaltig gefährdet, so obliegt es dem Seminarleiter, Teilnehmende von der Veranstaltung auszuschliessen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Erstattung der Veranstaltungsgebühr.

Supervisions-Veranstaltungen einschliesslich Telefonkonferenzen, die vom Veranstalter für ehemalige Teilnehmende angeboten werden können, sind eine freiwillige Leistung. Nach Ermessen des Veranstalters können Teilnehmende ausgeschlossen werden, die durch ihr Verhalten den Interessen einer erfolgreichen Supervisionsveranstaltung oder den Interessen des Veranstalters entgegenstehen. Mitbewerber des Veranstalters, die keine Kooperationspartner sind, können nicht an Supervisions-Veranstaltungen oder Telefon-, bzw. Internetkonferenzen (Webinare) teilnehmen.

Nehmen Teilnehmende an einer Veranstaltung teil, für die ein Zertifikat angeboten wird, so obliegt es dem Veranstalter, zu entscheiden, ob Teilnehmende das Zertifikat erhalten. Die Ausstellung des Zertifikats kann verweigert werden, falls die Leistung von Teilnehmenden nicht den Mindestanforderungen an eine Zertifizierung nach Massgabe des Veranstalters entspricht.

Eine Video- oder Tonaufzeichnung der Veranstaltung oder von Teilen davon durch Teilnehmende, auch unter Verwendung von Mobiltelefonen, Audio-Recordern, Videokameras und ähnlichen Geräten, führt zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung und zieht eine Schadenersatzforderung nach sich. Das Fotografieren durch Teilnehmende während der laufenden Veranstaltung ist nur nach ausdrücklicher Erlaubnis des Seminarleiters gestattet.

Teilnehmende willigen ein, dass Veranstaltungsinhalte oder Fallbeispiele in anonymisierter Form und ohne die Möglichkeit der Rückverfolgung auf die jeweiligen Personen des Veranstalters veröffentlicht werden dürfen. Der Veranstalter kann bei den Veranstaltungen Video-, Bild- oder Tonaufnahmen erstellen und diese geschäftlich nutzen. Sollten Aufnahmen erstellt werden, so ist der Veranstalter dazu verpflichtet, Teilnehmende vor Beginn der Aufnahmen darüber zu informieren. Teilnehmende, die nicht möchten, dass Bild- oder Tonaufnahmen von ihnen genutzt oder veröffentlicht werden, erhalten die Möglichkeit, dies gegenüber dem Veranstalter mitzuteilen. In diesem Fall ist der Veranstalter verpflichtet, eventuell angefertigte Aufnahmen dieser Teilnehmenden in keiner Form zu nutzen, die eine Rückverfolgung auf die jeweiligen Personen ermöglichen.

Im Interesse einer offenen und respektvollen Atmosphäre verpflichten sich Teilnehmende, ausserhalb der Veranstaltung über private Informationen anderer Teilnehmenden Stillschweigen zu wahren, wenn diese ihn nicht ausdrücklich von dieser Vereinbarung entbinden.

11. Gewährleistung, Verfügbarkeit des Internetangebots sowie der eingesetzten Medien und technischen Einrichtungen

Der Betrieb der Internetseiten des Veranstalters obliegt ausschliesslich dem Veranstalter, ein Anspruch auf Verfügbarkeit des Angebotes besteht nicht, unabhängig davon, ob der Veranstalter den Betrieb der Internetseite outgesourct hat. Der Veranstalter ist bestrebt, eine ständige Verfügbarkeit des gesamten Angebotes zu erreichen. Dies kann jedoch nicht zugesichert werden. Teilnehmende verzichten in diesem Zusammenhang auf die Erstattung der Veranstaltungsgebühren sowie auf weitere Ansprüche gegenüber dem Veranstalter.

Dem Veranstalter ist es freigestellt, wie die Veranstaltungsinhalte Teilnehmenden übermittelt werden. Es besteht während der Veranstaltung kein Anspruch auf den Einsatz bestimmter Präsentationsmedien oder technischer Einrichtungen. Falls der Veranstalter Medien oder technische Einrichtungen wie Mikrofon- Lautsprecheranlagen und ähnliches einsetzt, kann keine einwandfreie technische Nutzung und Verfügbarkeit dieser Medien oder Einrichtungen garantiert werden.

12. Teilnahme & Inanspruchnahme des Angebots

Obwohl alle Veranstaltungen von professionellen Ausbildern geleitet werden, können und sollen diese Veranstaltungen eine psychotherapeutische oder ärztliche Behandlung nicht ersetzen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus. Menschen mit psychischen Erkrankungen dürfen **nicht** an den Veranstaltungen des Veranstalters teilnehmen. **Der Verzicht auf Drogen während der ganzen Veranstaltungszeit ist zwingend.** Bei Alkoholkonsum wird erwartet, dass dieser in angemessener Weise erfolgt und die Veranstaltung nicht stört. Teilnehmende tragen die volle Verantwortung für sich und die eigenen Handlungen während der Veranstaltung und kommen für verursachte Schäden selbst auf. Wo es möglich ist, führt der Veranstalter ein entsprechendes Aufnahmeverfahren durch. Das Aufnahmeverfahren schliesst die volle Verantwortung von Teilnehmenden für sich selbst nicht aus. Das

Aufnahmeverfahren ist Bestandteil für die definitive Teilnahme an einer Veranstaltung. Die Zulassung an und während einer Veranstaltung obliegt dem Veranstalter. Falschangaben im Aufnahmeverfahren, ob mündlich oder schriftlich, können zum Ausschluss von Teilnehmenden vom Seminar oder dem Gesamtangebot des Veranstalters führen, auch wenn diese sich erst nachträglich während einer Veranstaltung herausstellen. In solchen Fällen besteht kein Recht auf Rückforderung von Seminargebühren, auch wenn diese noch nicht einbezahlt wurden.

Grundsätzliches für alle Übungen und damit im Zusammenhang stehende Wissensvermittlung und Nutzung: Die körperliche Verfassung eines Menschen unterliegt kontinuierlichen Prozessen. Mal fühlt sich der Mensch «bärenstark», mal schwach, unsicher oder unwohl. Teilnehmende haben in jedem Fall für sich selbst zu beurteilen, ob die empfohlene Durchführung einer geistigen (psychischen) oder physischen Übung durchführbar ist. Im Falle von Schwindel, Übelkeit, anderen Anzeichen oder ähnliches (die Aufzählung ist nicht abschliessend) empfiehlt der Veranstalter keine Durchführung von Übungen. Insbesondere wenn eine lebensbedrohende, selbstverletzende und/oder andere körperverletzende Situation absehbar ist, bzw. Material oder Infrastruktur beschädigt werden könnte (z.B. bei einer Autofahrt). Das umfasst auch körperliche und geistige Einschränkungen, Anweisungen, Atteste oder Empfehlungen durch medizinisches und anderes Fachpersonal. Auf körperliche und psychische Anzeichen oder ähnlich ist zu achten, dazu gehört auch die Wahrnehmung der direkten Umgebung und anderer Teilnehmenden. Der eigene Gesundheitszustand ist zu antizipieren. Teilnehmende haben für sich Verantwortung zu übernehmen (Selbst- oder Eigenverantwortung). Die unmittelbare Umgebung und jeweilige Situation erfordert eine kontinuierliche Beurteilung, inwiefern sich empfohlene Übungen zur Durchführung eignen oder nicht, bzw. sich und andere gefährden könnten. Wo keine klaren Regelungen vorhanden sind, ist der gesunde Menschenverstand massgebend. Wer sich trotzdem nicht sicher ist, verzichtet auf die Durchführung empfohlener Übungen oder zieht eine kompetente Person seines Vertrauens hinzu. Die vorgeschlagenen Übungen stellen keine Aufforderung zur Ausführung dar, sondern verstehen sich als eigenverantwortlich nutzbare Möglichkeiten, für welche kompetentes Fachpersonal zugezogen werden kann. Veranstalter, Organisator, Trainer, Autor und andere Beteiligte lehnen jegliche Haftung und Ansprüche ab, die aus der Nutzung oder im Zusammenhang der Übungen inkl. zur Verfügung gestelltes Material und/oder Infrastruktur, auch eigene, abgeleitet werden.

Im Falle einer Pandemie oder ähnlich ausgesprochenen ausserordentlichen Fällen gelten die Bestimmungen seitens der Regierung des Landes und allenfalls Zusatzbestimmungen, Anordnungen etc. am Veranstaltungsort.

13. Copyright Seminarunterlagen

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung sämtlicher Seminarunterlagen oder von Teilen daraus, sind dem Veranstalter vorbehalten. Die Inhalte dürfen – auch auszugsweise – ohne die schriftliche Genehmigung des Veranstalters, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

14. Externe Links

Hiermit distanziert sich der Veranstalter ausdrücklich von den Inhalten aller verlinkter Seiten auf der Homepage (Website, Internetseite), auch von Kooperationspartnern und deren kostenpflichtigen Angeboten. Diese Erklärung gilt für alle auf diesen Webseiten angebrachten Links.

15. Veranstaltungshaftung

Wir sind weder Reiseveranstalter noch eine Organisationsform, welche Reisen, Ausflügen, Exkursionen oder ähnliches anbietet. Entsprechende Teilnahmen erfolgen auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung. Sollten der Seminarveranstalter und Seminarleiter gemeinsam einen Ort ausserhalb des Seminarortes besuchen, so erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung. Es besteht kein Zwang seitens des Seminarveranstalters, an Ausflügen teilzunehmen. Ein Haftungsfall liegt ausschliesslich bei vorsätzlicher oder grobfahrlässiger Pflichtverletzung des Veranstalters vor.

Die Obergrenze einer allfälligen Entschädigung liegt ausnahmslos in der Höhe der Seminargebühren und erfasst nur den unmittelbaren Schaden. Vorbehalten bleiben tiefere Haftungslimiten in internationalen Abkommen oder nationalen Gesetzen. Der Veranstalter haftet nicht für Verspätungen oder Fahr- und Flugplanänderungen und für Spesen, die dadurch entstehen. Der Veranstalter haftet nicht für Diebstahl und Verlust von Telekommunikationsmitteln, Wertgegenständen, Bargeld, Checks und Kreditkarten oder deren Missbrauch. Der Veranstalter empfiehlt dem Kunden den Abschluss einer entsprechenden Versicherung. In keinem Fall haftet der Veranstalter für höhere Gewalt, Streiks, Unruhen, kriegerische, pandemische, epidemiologische oder terroristische Ereignisse oder behördliche Massnahmen aller Art. Das Klientel ist verpflichtet, sich selber über allfällige Gefahren zu informieren, die mit dem Aufenthalt im Gastland verbunden sein können. Die Haftung für entgangenen Feriengenuss und ähnliche Ansprüche ist ausgeschlossen.

Für Arrangements, welche einen Transfertransport, beispielsweise von einem Flughafen oder anderen Punkt, zum und vom Seminarort zurück enthalten, übernehmen wir keine Haftung für jegliche Art von Schäden und Folgeschäden. Dies gilt besonders für Verspätungen, Unfälle, Krankheiten, technische Defekte, Körper- und Vermögensschäden aller Art. Wir empfehlen Seminar- und Reiseteilnehmer, sich bei einer Versicherungsgesellschaft zu informieren und generell eine entsprechende Reiseversicherung, SOS-Schutz und Annullationskostenversicherung abzuschliessen.

Ausserdem gelten die Bestimmungen und allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Transport- und/oder Reiseunternehmens, bzw. Reiseveranstalters. Der Veranstalter versteht sich explizit nicht als Reiseveranstalter. Reisevorschläge

und Transportvorschläge versteht der Veranstalter als reine Empfehlungen und bilden keinen zwingenden Bestandteil des Seminarangebots. Die Nutzung von Privatfahrzeugen ist Sache des Teilnehmers, ebenso kostenpflichtige Parkangebote.

16. Einreisebestimmungen, Reisedokumente und Visa

Angaben in den Reiseunterlagen über Pass- und Einreisevorschriften gelten, soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, nur für Bürger der EU und der EFTA. Der Kunde ist selber für die Reisedokumente und die Visa verantwortlich. Bei einer allfälligen Einreiseverweigerung muss das Klientel die Rückreisekosten selbst übernehmen.

17. Beratungen / Willenserklärung / Heilversprechen / Haftungsausschluss / Ethikkodex

17.1 Beratungen

Beratungen/Coachings können in Absprache mit dem Veranstalter vereinbart werden. Sie werden separat verrechnet, auch wenn diese innerhalb einer Veranstaltung stattfinden. Ausgenommen davon sind Spezialregelungen im Ausschreibungsangebot, wenn diese darin explizit erwähnt werden. Beratungen sind nicht von allen Krankenkassen anerkannt. Je nach Kasse und Versicherungsgrad werden jedoch Teil- oder die Gesamtkosten übernommen. Die Abklärungen hierfür sind vom Versicherten bei seiner eigenen Krankenkasse **selbst** zu übernehmen. Die Zahlungsmodalitäten gelten unabhängig davon, ob die Krankenkasse die Kosten übernimmt. Für Beratungen, die weniger als 24 Stunden vor dem Termin abgesagt werden, wird der aktuelle Stundensatz oder bei einem Pauschalangebot die gesamte Pauschale in Rechnung gestellt. Für ein späteres Erscheinen wird die Zeit gemäss vereinbartem Termin berechnet.

17.2 Willenserklärung

Die Teilnahme am gesamten Angebot des Veranstalters inklusive Einzelcoachings setzen eine normale physische und psychische Belastung voraus. Bei Erfüllung der nachstehenden Voraussetzungen hat die Erfahrung gezeigt, dass der Lernerfolg wesentlich gesteigert werden kann. Von daher wird empfohlen, sich den untenstehenden Anforderungen zu öffnen:

1. **Veränderungswille:** Sie sollten wirklich etwas verändern oder erreichen wollen, nicht sollen oder mögen.
2. **Kooperationsbereitschaft:** Sie sollten Ihre Kursteilnahme oder Ihre Beratung als willkommenes Werkzeug betrachten.
3. **Reflexionsvermögen:** Sie sollten dazu fähig sein, sich über Ihre unterbewussten Motive und Gefühle klar zu werden.
4. **Intellekt:** Sie sollten in der Lage sein, das Gesagte rein rational zu verstehen.
5. **Aufnahmebereitschaft:** Schmerzen, Alkohol, Psychopharmaka und Müdigkeit hindern einen Menschen oftmals daran, die Beratung aufzunehmen.
6. **Reife:** Sie sollten das Bewusstsein dafür entwickeln, dass Sie selbst für Ihr Leben verantwortlich und damit auch von Ihren Mitmenschen unabhängig sind.

Sind diese Voraussetzungen gegeben, kann dieses Coaching Ihr Leben verändern. Die gewonnenen Erkenntnisse können sich sowohl in Ihrem Empfinden als auch in Ihrem Verhalten und im körperlichen Erscheinungsbild niederschlagen.

17.3 Heilversprechen / Haftungsausschluss

Die Teilnahme am gesamten Angebot des Veranstalters inklusive Beratungen ist **keine** Heilung oder Therapie, sondern ein erkenntnisorientiertes Erfahrungstraining und/oder Gespräch mit dem Ziel, durch Einsichten und Verstehen ein bisheriges gedankliches Muster freiwillig zu verändern.

Teilnehmende wissen somit, dass das Seminar-, Kurs- oder Beratungsergebnis von der eigenen willentlichen oder unwillentlichen Beeinflussung abhängig ist. Jede Information, mündlich wie schriftlich, ist als Impuls zu verstehen und um Menschen auf ihrem Weg in das Verantwortungsbewusstsein und die Mündigkeit zur Zielerreichung zu unterstützen.

Die dargestellten Verfahren und Details zu den verschiedenen Themen auf dieser Webseite und dem gesamten Angebot des Veranstalters stellen kein Heilversprechen dar. Für das Nicht-Eintreten von gewünschten Wirkungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die Anwendung des gesamten Angebots auf dieser Webseite und dem Angebot des Veranstalters ersetzen keine medizinische und/oder psychotherapeutischen Diagnosen und/oder Therapien durch einen Arzt, Psychologen oder Psychiater. Der Veranstalter stellt keine medizinischen Diagnosen und nimmt auch keine medizinischen Heilbehandlungen vor. Es liegt in der Eigenverantwortung von Teilnehmenden, für eine medizinische Diagnose oder Heilbehandlung einen Arzt oder Psychiater zu konsultieren.

17.4 Ethikkodex

Das Wohlbefinden und die Sicherheit von Teilnehmenden am Gesamtangebot des Veranstalters stehen an oberster Stelle. Es werden keine Experimente durchgeführt, bei welchen Teilnehmende zu Schaden kommen könnten. Es werden keine Versprechungen gemacht, die nicht eingehalten werden können. Teilnehmende werden respektiert und die Anliegen werden ernst genommen. Es gilt eine absolute Schweigepflicht, auch gegenüber den Teilnehmenden nahestehenden Personen.

18. Salvatorische Klausel

Sollte eine Klausel dieser Bedingungen unwirksam sein, berührt das die Gültigkeit der anderen Klauseln nicht. Ist eine Klausel dieser Bedingungen nur in einem Teil unwirksam, so behält der andere Teil seine Gültigkeit.

19. Änderungen der AGB

Der Veranstalter ist berechtigt, diese AGB zu ändern, zu ergänzen oder zu ersetzen. Die Änderungen sind auf der Homepage ersichtlich. Diese Änderungen ersetzen alle vorhergehenden Bestimmungen. Ausserdem sind allfällig abweichende Bestimmungen der AGB im Veranstaltungsangebot zu beachten.

20. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt Schweizer Recht. Gerichtsstand ist Chur.

21. Schlussbestimmungen

Die Unwirksamkeit einer der vorstehenden Bedingungen berührt die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine rechtlich zulässige und wirksame, welche geeignet ist, den mit der unwirksamen beabsichtigten Erfolg zu erreichen. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken.

Erweiterte Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines und Geltungsbereich

Die COCORO IMACOCO Lebensschule für Persönlichkeitsentwicklung und Erfahrungstraining betreibt den COCORO IMACOCO Verlag, c/o elanzo GmbH, Postfach 172, 7007 Chur, nachfolgend COCORO genannt, und verkauft über die Online-eShop-Website www.cocoro.ch Produkte an Personen, die eine Bestellung für den Kauf der Produkte über die Website eingereicht haben. Diese erweiterten allgemeinen Geschäftsbedingungen inklusive der AGB, nachfolgend eAGB genannt, gelten in der jeweiligen, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung für alle Geschäftsbeziehungen zwischen COCORO und seinen Kunden. Diese eAGB gelten ausschliesslich. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, COCORO hat diesen im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich zugestimmt. Die eAGB sind Grundlage für und Bestandteil jedes Kaufvertrags, welchen der Kunde mit COCORO abschliesst.

2. Registrierung

Jede Waren- und/oder Dienstleistungsbestellung setzt einen Bestellvorgang des Kunden über den Online-Shop oder anderer entsprechender LINKS bei COCORO voraus. Für die Bestellung von Produkten mit einer Altersfreigabe kann COCORO vorab die Zustellung einer Ausweiskopie oder eines sonstigen Altersnachweises verlangen.

3. Vertragsabschluss

Die Darstellung des Sortiments von COCORO auf der Webseite stellt kein Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist unverbindlich. Produkte- und/oder Dienstleistungsbestellungen sind ausschliesslich auf den dem Kunden im Rahmen des Bestellvorgangs präsentierten Kommunikationswegen möglich. Eine vom Kunden eingereichte Produkt- und/oder Dienstleistungsbestellung stellt kein verbindliches Angebot an COCORO dar, die Produkte gemäss diesen Bedingungen zu kaufen. Der Kunde erhält per E-mail eine Bestätigung des Empfangs der Bestellung (Bestellungseingangsbestätigung). Die Bestellungseingangsbestätigung stellt keine Annahme des Kaufangebots dar, sondern informiert den Kunden lediglich über den Eingang des Kaufangebots.

Der Kaufvertrag zwischen dem Kunden und COCORO kommt erst mit ausdrücklicher schriftlicher (E-Mail genügt) Annahme der Bestellung und vorgängigen Bezahlung, resp. mit Versand des bestellten Produkts an den Kunden oder Bereitstellen zum Download zustande. Die Annahme erfolgt unter dem Vorbehalt der rechtlichen Zulässigkeit und der Verfügbarkeit der bestellten Ware oder Leistung. Kann COCORO das Kaufangebot des Kunden nicht annehmen, wird der Kunde entsprechend informiert. Bloss vorübergehend nicht lieferbare Waren oder Leistungen werden für den Kunden vorgemerkt und das Angebot des Kunden bleibt bestehen.

4. Preise

Sämtliche Preisangaben verstehen sich inklusiv gesetzlicher Mehrwertsteuer. Wo dies nicht der Fall ist, werden von der Mehrwertsteuer befreite Dienstleistungen gekennzeichnet. Liefer- und Versandkosten werden separat ausgewiesen und sind nicht in den Preisangaben enthalten. Die angegebenen Preise gelten unter Vorbehalt allfälliger Preisänderungen der Lieferanten von COCORO. Preisanpassungen bleiben vorbehalten. Trotz Bemühungen von COCORO kann auf der Website ein Fehler im Preis oder in der Beschreibung eines Produkts vorkommen. In diesem Fall wird sich COCORO nach eigenem Ermessen mit dem Kunden vor Auslieferung oder Stornierung der Bestellung in Verbindung setzen und den Kunden über die Stornierung unterrichten.

Der Kunde erklärt sich mit Abgabe der Bestellung mit den auf der Webseite angegebenen Preise sowie den Zahlungskonditionen einverstanden.

5. Bezahlung

COCORO akzeptiert ausschliesslich die im Rahmen des Bestellvorgangs dem Kunden präsentierten Zahlungsarten. Grundsätzlich werden der Kaufpreis sowie allfällig anfallende Versandkosten mit Vertragsschluss fällig. COCORO kann die Lieferung der Produkte ohne Angabe von Gründen von der vorgängigen Zahlung der Produkte abhängig machen. Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen ganz oder teilweise nicht nach, werden Verzugszinsen in Höhe von 5% erhoben, und COCORO kann, unabhängig vom vereinbarten Liefertermin, durch schriftliche Mitteilung vom Vertrag zurücktreten. Pro schriftliche Zahlungserinnerung kann COCORO eine Mahnkostenpauschale von CHF 10.00 geltend machen. Die Geltendmachung weiteren Verzugschadens, inkl. Eintreibungskosten, bleibt vorbehalten. COCORO behält sich das Recht vor, Zahlungen per Kreditkarte oder Lastschrift vor Annahme der Bestellung des Kunden zu überprüfen. Verrechnung durch den Kunden sowie der Rückbehalt von Zahlungen in Bezug auf bemängelte Produkte ist unzulässig. Die Abtretung von Forderungen des Kunden gegenüber COCORO ist unzulässig. Gutscheine, Bonusprogramme oder gewährte Rabatte können im Rahmen derselben Bestellung nicht kumuliert werden.

6. Lieferung und Versandkosten

Die Lieferung der Produkte erfolgt nur an Adressen innerhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Dies gilt auch für die Lieferung digitaler Produkte (z.B. Musik-Downloads, E-Books, etc.) via Download. Lieferungen erfolgen mit Post oder Kurier an die vom Kunden bei der Bestellung angegebene Lieferadresse. Teillieferungen sind zulässig. Zusätzliche Versandkosten bei Teillieferungen werden von COCORO getragen.

COCORO ist berechtigt, dem Kunden bei einer von ihm vorgenommenen Änderung der Lieferadresse nach Abgabe der Bestellung die durch diese Änderung entstehenden Zusatzkosten zu berechnen. Bei den auf der Website oder in einer Bestellmitteilung von COCORO angegebenen Lieferfristen und –terminen, soweit Angaben gemacht wurden, handelt es sich lediglich um Schätzwerte. COCORO ist nicht haftbar für Lieferverzögerungen. Das Risiko eines Verlusts oder einer Beschädigung der Produkte geht mit Versendung des Produktes auf den Kunden über.

Die Lieferung erfolgt zu den im Einzelfall ausgewiesenen Versandkosten.

Bei Lieferungen mittels Download verfallen die Ansprüche auf das Funktionieren eines Downloads, wenn sämtliche verfügbaren Lizenzen aufgebraucht wurden, z.B. durch Kopieren auf mobile Abspielgeräte, Neuaufsetzen des Computers, etc..

7. Rückgaberecht, Gewährleistung

Bestellungen bei COCORO sind grundsätzlich verbindlich, und der Kunde ist zur Annahme der Leistung verpflichtet. Unabhängig von den gesetzlichen Rechten kann der Kunde gegen Gutschrift die Produkte ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Produkte zurückgeben, sofern sich diese in tadellosem und verkaufsfähigen Zustand befinden. Die Rückgabe ist ausgeschlossen bei:

- verderblichen Produkten
- Ton-, Bild- und Datenträger (CD's, DVD's, Schallplatten, etc.) sofern sie nicht unbenutzt, verschweisst oder versiegelt und in der Originalverpackung zurückgesandt werden;
- bei Produkten, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind (z.B. bei Lieferung mittels Download, E-Books,
- etc.);

gemäss den Spezifikationen des Kunden hergestellten Produkten. Mangelhafte oder falsch gelieferte Produkte werden von COCORO sofern möglich ausgetauscht. Ist eine Ersatzlieferung nicht möglich, so können beide Parteien die Rückabwicklung des Kaufes verlangen. Die Kosten und Gefahr der Rücksendung der Produkte trägt der Kunde, ausser die gelieferten Produkte entsprechen nicht den Bestellen.

8. Prüfungspflicht

Ausgelieferte und heruntergeladene Produkte sind sofort auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Unversehrtheit zu überprüfen. Erkennbare Fehler oder Schäden sind unmittelbar nach Erkennen, spätestens aber innerhalb von zehn (10) Kalendertagen nach Erhalt der Lieferung bzw. nach erfolgtem Download an COCORO mitzuteilen. Ansonsten verirken die Mängelrechte. Versteckte Mängel sind innerhalb von zehn (10) Arbeitstagen nach Kenntnisnahme, spätestens jedoch 12 Monate nach Lieferung durch den Kunden zu rügen. Mängelrügen haben schriftlich und unter genauer Umschreibung von Art und Umfang des Mangels zu erfolgen. Wird die Mängelrüge nicht rechtzeitig erhoben, gelten die Produkte als vertragsgemäss genehmigt.

9. Haftung

Die Haftung von COCORO für eigenes Verschulden und das ihrer Mitarbeitenden, gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für indirekte Schäden und Folgeschäden, die sich aus dem Gebrauch, durch Fehlleistung oder Leistungsausfall ergeben, ist im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen.

10. Datenschutz

Es gelten die jeweils aktuellen, auf der Website verfügbaren Datenschutzbestimmungen und Cokkie-Richtlinien.

11. Kundenfeedbacks

COCORO hat das Recht, Kundenrezessionen oder Feedbacks unbeschränkt weiterzuverwenden und als Ganzes in gekürzter Form mit oder ohne Angabe von Autorengaben zu nutzen.

12. Änderungen / Anpassungen AGB

COCORO behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit anzupassen und zu ändern. Die angepassten bzw. geänderten AGB werden auf der Webseite publiziert und mit dieser Veröffentlichung verbindlich. Die Zustimmung des Kunden ist nicht erforderlich für Anpassungen und Änderungen der AGB, die lediglich im Hinblick auf Unklarheiten vorgenommen werden.

13. Anschrift

Anbieter und Vertragspartner der Angebote dieser Webseite:
COCORO IMACOCO Verlag, c/o elanzo GmbH, Postfach 172, 7007 Chur, Schweiz

14. Schlussbestimmungen

Sollten Teile dieser Vertragsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An deren Stelle treten wirksame oder durchführbare und wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmungen.

Diese AGB unterstehen ausschliesslich schweizerischem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (UN-Kaufrecht).

Sofern der Kunde Kaufmann ist, sind für alle aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten die Gerichte am Sitz von COCORO zuständig. Ansonsten gilt Art. 32 ZPO.

Chur, 01.01.2016